



Vertragsurkunde für Bauherrenunterstützungsleistungen

Version ASTRA / Januar 2019

Projektbezeichnung:	Simplon Süd EP Engi
Projektkurzbezeichnung:	N09.72-020
Projektnummer:	170005
Teilprojekt:	BHU/OBL
Projektleiter Bauherr:	
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren
Klassifizierung in BÖB/VöB:	Dienstleistungsauftrag
Vertragsnummer:	000003
Erstelldatum:	

Vergütung netto, ohne MWST

CHF 0.00

abgeschlossen zwischen der
handelnd durch

Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur West
Filiale Thun
Uttigenstrasse 54, 3600 Thun

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

der Firma
mit Sitz

MWST-/UID-Nr.

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1 Vertragsgegenstand

1.1 Projektdefinition

Auf der Simplonpassstrasse N09 erfolgen im Rahmen des Betriebs und Unterhalts des Nationalstrassennetzes abschnittsweise Ausbau- und Instandsetzungsarbeiten.

U. A. folgende Massnahmen im Abschnitt "Engi" sind vorgesehen:

- Umsetzung vorgeschlagene Erneuerungs- und Verstärkungsmassnahmen Galerie Engi (Hauptarbeiten)
- Abklärung Notwendigkeit allfälliger VoMa bzw. SoMa Galerie Engi (unmittelbar nach Mandatierung)
- Ersatz Abdichtung UNF Maschihüs bei allfälligen Ersatz Oberbau Trasse
- Überprüfung Bachdurchlässe und Festlegen allfälliger Instandsetzungsmassnahmen
- Bau Rückhaltebecken für Strassenabwasser
- Überprüfung und Einhaltung erforderliches Lichtraumprofil
- Umsetzung Entwässerungskonzept Simplon im Projektperimeter
- Überprüfung Umlegung Kabelführung BSA von Unterhaltungsweg in Bankett
- Erneuerung bzw. Anpassung BSA gemäss aktuellen Normen (insbesondere Kommunikation und Leittechnik)
- Abklärung Notwendigkeit allfälliger VoMa bzw. SoMa (unmittelbar nach Mandatierung)

1.2 Leistungsumfang des Beauftragten innerhalb des Projektes

Der vorliegende Vertrag umfasst das Mandat für die Bauherrenunterstützung (BHU) und Oberbauleitung (OBL) ab Beschaffung Projektverfasser bis zum Projektabschluss.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

- 2.1.1 Die vorliegende Vertragsurkunde
- 2.1.2 Leistungsbeschreibung / Pflichtenheft
- 2.1.3 Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2015
- 2.1.4 Das Angebot des Beauftragten vom

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 10 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungsbeschreibung

Der Beauftragte unterstützt den Auftraggeber beim beschriebenen Projekt nach dessen Weisungen. Insbesondere hat der Beauftragte folgende Aufgaben:

a) Allgemeine Aufgaben

Er unterstützt den Bauherrn in allen Prozessen, welche für den Projekterfolg notwendig sind. Dazu gehört insbesondere die Unterstützung bei der Sicherstellung der Koordination der verschiedenen Projektbeteiligten und Interessierten in allen Fachgebieten des Projekts, der Behörden und Verbände sowie der Medienarbeit; die Koordination zwischen allfälligen Baulosen und die Organisation des Sitzungswesens (inkl. Protokollen). Er führt die Dokumentation aller projektrelevanten Informationen.

b) Erarbeitung der Projektgrundlagen

Er erstellt ein Projekthandbuch und führt dieses nach. Er baut die Kostenstruktur nach Weisungen des Auftraggebers auf. Er sorgt für die Bereitstellung der massgebenden Fachhandbücher, Weisungen, Richtlinien etc. und kontrolliert laufend technisch deren Umsetzung innerhalb des Projekts. Er organisiert, erstellt und begleitet die Projektplattform (Boxalino) und führt die Datenbank.

c) Beschaffungswesen

Er erstellt eine Liste der durchzuführenden Beschaffungen inkl. Terminplan. Er bereitet Beschaffungen administrativ vor und führt diese im Namen des Auftraggebers durch, er bereitet die Dokumente (Vertragsvorlagen etc.) für die Vergaben vor und begleitet die Ausschreibungen. Er koordiniert die Evaluationsteams und unterstützt bei der technischen und administrativen Prüfung der Angebote. Er erstellt Evaluationsberichte und bereitet die Publikationen vor.

d) Controlling und projektbezogenes Qualitätsmanagement

Er erstellt ein Termin-, Kosten- und Leistungscontrollingsystem, erstellt und aktualisiert periodisch den Q-Lenkungsplan, übernimmt einzelne Aufgaben daraus selbständig und überwacht im Übrigen deren Einhaltung durch die Projektbeteiligten.

e) Fachliche Begleitung des Projekts

Er berät und unterstützt die Projektleitung in fachlichen Fragen, wie z.B. bei den Variantenwahlen, den Umweltbelangen, bei notwendigen Vorabklärungen, bei der Überwachung der Qualität von Planerleistungen, bei Kontrollen von Pflichtenheften, bei Einsprache- und Beschwerdeverfahren, bei Anordnen von Aussteckungen, bei der Kontrolle der Einhaltung von Auflagen, bei der Kontrolle der Oberbauleitung, bei Abnahmen etc.

4 Vergütung

4.1 Vergütung

4.1.1 Es wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart für folgende Leistungen:

Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom und folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

Projektleiter (BHU/OBL)	CHF
Projektleiter Stv. (BHU/OBL)	CHF
Administration	CHF

Offerierte Vergütung brutto nach Zeitaufwand inkl. Nebenkosten	CHF	0.00
./.. Rabatt	0,00 % CHF	0.00
Zwischentotal	CHF	0.00
Zusätzliche Nebenkosten gemäss Ziffer 4.2 (2. Abschnitt)	CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto	CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.7%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST	CHF	0.00

Dieser Betrag gilt als Kostendach im Sinne von Artikel 9.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen.

Die Aufteilung der Vergütung je Inventarobjekt, Finanzierungskonto und Kostenart richtet sich nach beiliegendem Rechnungsdeckblatt.

4.1.2 Die Vergütung wird gemäss folgenden Modalitäten ausgerichtet:

Der Beauftragte hat Anrecht auf monatliche Abschlagszahlungen im Umfang der erbrachten Leistungen. Artikel 9.1 und 9.5 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen werden wegbedungen.

4.2 Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 4.1 hievor eingerechnet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

4.3 Teuerungsanpassung

Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderung infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

4.4 Vergütung der nicht abschliessend definierten Leistungen

4.4.1 Art der nicht abschliessend definierten Leistungen:

Die aufgeführten Leistungen gelten als abschliessend definiert. Soweit sich in der Vertragsabwicklung erweist, dass Leistungen näher zu definieren sind, bestimmt der Auftraggeber diese Leistungen.

4.4.2 Vergütungsregelung:

Die Vergütung für allfällige nach Vertragsabschluss definierte Leistungen sind einvernehmlich vor Beginn der Arbeiten zu vereinbaren. Grundlage für die Berechnung der Vergütung bildet Ziffer 4.1. Ohne schriftliche Bestätigung des Auftraggebers entfällt der Anspruch auf Vergütung.

5 Finanzielle Modalitäten

5.1 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnungen sind zusammen mit dem ausgefüllten Rechnungsdeckblatt in einfacher Ausführung an die nachstehende Adresse einzureichen:

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur West
Filiale Thun
Uttigenstrasse 54, 3600 Thun

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Der Beauftragte hat je Mitarbeiter detailliert anzugeben, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Angaben ist dem Finanzinspektorat des Auftraggebers jederzeit Einsicht in die massgebenden Unterlagen zu gewähren.

5.2 Zahlungsfristen

Ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen seit ordnungsgemäsem Eingang der Rechnung.

6 Fristen und Termine

Frist / Termin	Tätigkeit
01.07.2019	Beginn der Arbeiten
31.12.2030	Ende der Arbeiten

7 Ansprechstellen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, lautet die Ansprechstelle:

Auf der Seite Auftraggeber

Name	
Firma	Bundesamt für Strassen ASTRA
Adresse	Abteilung Strasseninfrastruktur West, Filiale Thun, Uttigenstrasse 54 3600 Thun
Telefon	+41 58 468 24 00
E-Mail	beschaffung.thun@astra.admin.ch

Auf der Seite Beauftragter

Name
Firma
Adresse
Telefon
Fax
E-Mail

Ändern eine Ansprechstelle oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

8 Versicherungen

Der Beauftragte bzw. die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern:

Pauschal für Personen-, Sach- und Folgeschäden	CHF	10'000'000.00
--	-----	---------------

Sonstige Schäden

reine Vermögensschäden	CHF	5'000'000.00
------------------------	-----	--------------

Versicherungsgesellschaft

Policen-Nr.

Selbstbehalt pro Schadenereignis (max. 20% der Versicherungssumme)	CHF
---	-----

9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Integrität

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.

Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss Rahmenarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohnleichheit einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Der Beauftragte versichert zudem, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10,00% der Auftragssumme exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000.00, höchstens jedoch CHF 100'000.00 zu entrichten.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss zudem in der Regel zur Aufhebung des Zuschlages sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus gewichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

10 Besondere Vereinbarungen

10.1 Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

Die Artikel 5, 12 und 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen werden weggelassen.

10.2 Weitere Besondere Vereinbarungen

10.2.1 Der Beauftragte verpflichtet sich, die Vorgaben CI/CD Bund einzuhalten bzw. umzusetzen.

10.2.2 Will der Beauftragte mit diesem Vertragsverhältnis werben oder darüber publizieren, bedarf er der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

10.2.3 Alle bei Vertragserfüllung entstandenen Schutzrechte des geistigen Eigentums gehören dem Auftraggeber. Der Beauftragte verpflichtet sich, Forderungen Dritter wegen Verletzung von Schutzrechten unverzüglich abzuwehren und sämtliche Kosten inbegriffen Schadenersatzleistungen, welche dem Auftraggeber daraus entstehen, zu übernehmen.

11 Einsichtsrecht (nach Art. 5 VöB)

Folgende Bestimmung wird Bestandteil des Vertrages für den Fall, dass der Auftragswert CHF 1 Mio. erreicht oder übersteigt und im Rahmen der Ausschreibung nur ein gültiges Angebot eingereicht wird:

Zur Beurteilung der Preise dieses Vertrages und allfälliger Folgeaufträge verpflichtet sich der Beauftragte, der Schweizerischen Eidgenossenschaft auf deren Verlangen Einblick in die Vorkalkulation der Preise (inklusive allfälliger Preisanpassungs-/Preisgleitformeln) gemäss diesem Vertrag und allfälliger Folgeaufträge zu gewähren und stellt alle dazu notwendigen Unterlagen und Informationen unentgeltlich zur Verfügung. Dazu sind die Ergebnisse aus der Nachkalkulation der vorangegangenen Beschaffung heranzuziehen. Aufgrund der Überprüfung der Nachkalkulation werden die Preise der vorangegangenen Beschaffung nicht geändert.

11.1 Grundlagen

Die Grundlagen für eine allfällige Preisprüfung sind das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen des Unternehmers sowie die darauf basierende Vor- und/oder Nachkalkulation des Vertragspreises. Die Kalkulation weist die Selbstkosten in der branchenüblichen Gliederung, Risikozuschläge sowie den Gewinn aus.

11.2 Preisreduktion als Folge der Preisprüfung

Ergibt die Überprüfung der vorkalkulierten Preise tiefere als die im Vertrag aufgeführten Preise, so werden diese mit Nachtrag zum vorliegenden Vertrag entsprechend angepasst. Als Folge der Preisprüfung ist eine Anpassung der Preise nach oben ausgeschlossen.

11.3 Informationspflicht

Der Beauftragte verpflichtet sich, den Auftraggeber mit einem Vorlauf von 6 Monaten schriftlich zu informieren, wenn er die Kalkulation(en) oder die dazugehörigen Unterlagen nicht mehr länger aufzubewahren gedenkt.

11.4 Durchführung der Preisprüfung

Die Preisprüfung wird durch das zuständige Finanzinspektorat/die Interne Revision und/oder die Eidgenössische Finanzkontrolle (nachfolgend: Preisprüfstelle) durchgeführt. Bei einem ausländischen Beauftragten kann die schweizerische Preisprüfstelle die zuständige ausländische Stelle mit der Durchführung der Preisprüfung beauftragen oder diese bei der Preisprüfung mitwirken lassen.

Die Preisprüfstelle vereinbart den Zeitpunkt der Preisprüfung mit dem Beauftragten. Preisprüfungen, Informationen und Unterlagen unterliegen einer treuhänderischen Vertraulichkeit. Die Preisprüfstelle teilt das Ergebnis der Preisprüfung und die zum Verständnis notwendigen Informationen der geschäftsführenden Stelle des Auftraggebers in einem vertraulichen Dokument mit.

11.5 Verträge mit Subunternehmern mit wesentlichem Leistungsanteil

Der Beauftragte verpflichtet sich, in seinen Verträgen mit Subunternehmern gleichlautende Einsichtsrechte zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu überbinden, sofern der Subunternehmer einen wesentlichen Leistungsanteil an der Beschaffung hat. Von dieser Verpflichtung ist der Beauftragte befreit, wenn er nachweisen kann, dass er unter Wettbewerbsbedingungen beim Subunternehmer wirtschaftlich günstig beschafft.

Führt eine Preisprüfung bei einem Subunternehmer zu einer Preissenkung, so wird der Beauftragte diese Preissenkung inklusive seiner eigenen Zuschläge an den Auftraggeber weitergeben, ungeachtet seiner Kosten- bzw. Gewinnsituation.

12 Inkrafttreten

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

13 Vertragsänderungen

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

14 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenverkehr vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht, SR 0.221.211.1) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird als Gerichtsstand Bern vereinbart.

15 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt.

Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je 1 unterzeichnetes Exemplar erhalten.

16 Unterschriften

Ort und Datum:

Bundesamt für Strassen

Unterschrift

Unterschrift

Ort und Datum:

Vorname und Name:

Funktion:

(in Blockschrift)

Vorname und Name:

Funktion:

(in Blockschrift)

Beilagen

Rechnungsdeckblatt inkl. Merkblatt